RHEINISCHE POST

Premiere in Düsseldorf

Weltklasse-Artistin gibt Gastspiel im Apollo-Varieté

Düsseldorf · „Sunset Strip - die 80s Rockshow“ – das neue Programm im Düsseldorfer Apollo Varieté feierte eine gelungene Premiere. Liebhaber von Rockmusik, extravaganten Outfits und Akrobatik kommen voll auf ihre Kosten.

19.01.2024 , 16:30 Uhr · 4 Minuten Lesezeit

Viviana Rossi ist eine ehemalige spanische Turnerin. In der neuen Show beeindruckte sie das Publikum.

Foto: Blendfabrik - Jens Howorka

Von **Oliver Wiegand**
Stellvertretender Redaktionsleiter Lokalredaktion Düsseldorf

Wer auf Musik von Adele oder Céline Dion steht, kauft sich besser keine Karten für die neue Show im Apollo Varieté. Statt eines zart hingehauchten „Hello“ oder „My heart will go on“ wird unter dem Motto „Sunset Strip - die 80s Rockshow“ härtere musikalische Kost im Saal unter der Rheinkniebrücke geboten. Sänger Ruben Claro könnte nicht nur aufgrund seiner Frisur ohne Probleme in jeder Heavy-Metall-Band mitspielen, die Musik kommt nicht vom Band, sondern ist live und vor allem laut, aber nicht zu laut.

Von Bon Jovi bis Queen, von Metallica bis Europe mit ihrem Superhit „Final Countdown“ – Fans der 1980er-Jahre-Musik kommen im neuen Programm auf ihre Kosten. Unter der Leitung von Adrian Paul,

der auch selbst einige Stücke an der Gitarre begleitet, sorgt die Band bei den Zuschauern immer wieder für Zwischenapplaus.

Foto: Frank Kirschstein

Info

Das Programm wird bis April gespielt

Spielzeit: Seit dem 11. Januar läuft das Programm noch bis zum 1. April im Apollo Varieté.

Karten: An allen bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet unter www.apollo-variete.com. Per Telefon unter 0211 828 9090. Die Kasse im Außenbereich ist täglich in der Zeit von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Preise: Je nach Sitzplatz zwischen 19 und 72 Euro. Im Parkett kann unter „Show&Dine“ ein Menü dazu gebucht werden.

Einer, der sich den Applaus des gut gelaunten Premierenpublikums wirklich verdient hat, ist Jon Young. Der Comedy-Künstler tritt gemeinsam mit dem in Brasilien zum Zirkuskünstler ausgebildeten Moderator Kike Aguilera in mehreren Nummern auf, sorgt für die meisten Lacher und ist schnell Publikumsliebling.

Ob Young aus einer Thermoskanne acht Flaschen Wein hervorzaubert, merkwürdig verrenkt an einer Pole-Dance-Stange hängt oder sich zersägen lässt – allein seine Mimik ist mehr als sehenswert. Wobei die wirklich uralte Nummer, „Zauberer zersägt junge Dame in der Mitte“, in der neuen Show herrlich auf die Schippe genommen wird. Die ganze Kiste kracht auf den Boden, jeder sieht, dass auch in einer halben Kiste genug Platz für einen ganzen Mann ist, einfach sehr gelungen.

Doch in der gut zweistündigen Show wird nicht nur gelacht, es gibt auch immer wieder Momente, wo die Zuschauer kurz den Atem anhalten und es still wird im großen Saal. Wenn etwa die Mitglieder des Trio Bokafi auf ihr Schleuderbrett springen, fragt man sich schon, ob Leona nicht aus Versehen an der Decke bei den Scheinwerfern landet.

Auf einer echten Harley-Davidson kommt Melanie Chy hereingefahren, die auf dem Lenker einarmige Handstände hinzaubert, als wäre das die leichteste Sache der Welt. Viel Applaus, auch wenn es nach ihrem Auftritt ein wenig nach Benzin riecht, denn die Harley wird mit laufendem Motor rausgefahren, nicht rausgeschoben.

Diesmal im Düsseldorf-Podcast:
Was die Stadt an der Moskauer Straße für Obdachlose tut. Was es bei Düsseldorfer Saunen Neues gibt. Und welche Großbrauerei auf der Bolker Straße expandiert. Jetzt hören:

Den Rheinpegel finden Sie auch in Ihrer Podcast-App. Einfach hier klicken!

Im Varieté ist es aber gerade die Mischung aus Musik, Tanz, Comedy und Akrobatik, die die Zuschauer in ihren Bann zieht. Die eindrucksvollste und beste Show des Abends liefert Viviana Rossi. Die ehemalige spanische Turnerin war bereits der Star von „America's Got Talent", einer Sendung, die es in unseren Breitengraden unter dem Titel „Deutschland sucht den Superstar" gibt. Darüber hinaus wirkt sie als Stuntfrau in Filmen mit und war schon im berühmten „Cirque de Soleil" aktiv. Viviana Rossi tritt in der Show nicht nur als Pole-Dancerin auf – Höhepunkt ist ihre akrobatische Einlage an Luftbändern über einer mit Wasser gefüllten Badewanne.

Halsbrecherisch und immer einen Hauch vom Abgrund entfernt – Maverik Niemen. Der in Rom geborene Künstler hat sich auf „Rola Rola" spezialisiert. Das muss man sich ungefähr so vorstellen, als wenn man auf einem Brett steht, das quer auf einem Fass liegt. Nicht einfach, da überhaupt eine Minute stehen zu bleiben. Der Balance-Künstler Niemen schafft so was aber in großen Höhen und ohne zweiten Anlauf.

Den brauchten aber Juan und Gustavo Marruffo. Das Vater-Sohn-Gespann hat sich auf Gleichgewicht spezialisiert. Ist es möglich, eine Leiter hinaufzusteigen, wenn der eigene Sohn einen Kopfstand auf dem Kopf des Vaters macht? Ja, und der zweite Anlauf wurde vom Publikum mit viel Applaus bedacht.

Noch mal zurück zur Musik: Sänger Ruben Claro hat tatsächlich schon auf dem Metall-Festival in Wacken gesungen, für diese Show sicherlich die Bestbesetzung. Die Premiere lockte zahlreiche Prominente an, darunter Renata und Valentin Lusin von „Let's Dance", Sarah Mangione von RTL und Schauspieler Patrick Mölleken.

Kleiner Tipp am Rande: Wer im Varieté in einer der ersten Reihen sitzt, muss immer damit rechnen, auf die Bühne geholt zu werden. Achten Sie auf die Klopapier-Rollen, aber mehr wird nicht verraten!